



KIRCHENBRIEF

der *Ev.-Luth.*
St. Bartholomäus Kirchengemeinde
Röhrsdorf
mit Naustadt
und Sora



September – November 2011

Liebe Gemeinde,

das Deckblatt zeigt die Taufsteine unserer drei Kirchen und den Röhrsdorfer Taufengel. Dieses Jahr steht unter der Losung: „Jahr der Taufe“. Nun ist es ja Gott sei dank in unserer Gemeinde so, dass es viele Taufen gibt, dass Taufgottesdienste gefeiert werden und so die Gemeindeglieder immer auch an die eigene Taufe erinnert werden. Jede Taufe ist Taufgedenken. Wir machen uns bewusst, was es heißt, getauft zu sein. In der Taufe wird uns die Gotteskindschaft geschenkt. Zu jeder und zu jedem, der getauft wird, sagt Gott: „Du bist mein geliebtes Kind, du gehörst zu mir, ich kenne dich mit Namen und lasse dich nie fallen.“ In der Taufe wird uns das ewige Leben verheißen.

Martin Luther hat jedes Mal, wenn er unsicher wurde, ob sein Weg, die Reformation der Kirche, von Gott gewollt ist, wenn die Angst nach ihm griff, wenn sich Glaubenszweifel schwer auf seine Seele legten, auf seinen hölzernen Schreibtisch mit Kreide geschrieben: „Ich bin getauft“. Durch diese Erinnerung vor Augen fühlte er sich wieder gestärkt, fasste neuen Mut und konnte sein Werk fortsetzen. Ich bin getauft, das heißt also: Ich bin von Gott geliebt.

Sich zu erinnern, braucht es feste Orte – Tauforte. Schon in der frühen Kirche gab es extra Taufkirchen, diese standen vor den eigentlichen Kirchen in westlicher Richtung, man nannte sie Baptisterien. Erst nach der Taufe hatte man Zugang zu den in östlicher Richtung stehenden Kirchen, dem Ort des Gottesdienstes und der Abendmahlsgemeinschaft. Später waren die Tauforte in den mittelalterlichen Kirchen genau an dem Ort, wo sich die Achse der Süd- und Nordtür sowie die Mittelachse der Kirche kreuzten.

In Naustadt haben wir an dieser Stelle nachgeforscht, als die Bankpodeste vor einigen Jahren erneuert wurden und dazu der Lehm im Fußboden bis zu 40 cm tief abgetragen worden ist. Leider war im untersuchten Bereich nichts zu finden. Obwohl Naustadt die älteste unserer drei Kirchen ist, steht jedoch der älteste Taufstein unserer Gemeinde in der Röhrsdorfer Kirche und ist in der Gruft ausgestellt. Nach Annahme von Kunsthistorikern stammt er aus dem späten 15. oder frühen 16. Jahrhundert. Im Jahr 1498 wurde der Altarplatz der alten Röhrsdorfer Kirche erweitert, das könnte auch das Entstehungsjahr des Taufsteins sein. Es ist nur noch das achteckige Taufbecken vorhanden. Stilelemente der späten Gotik und der Renaissance mischen sich. Die Größe und Form lassen darauf schließen, dass damals die Kindertaufe noch durch Untertauchen vollzogen wurde. Seit 1739 ist er außer Gebrauch.

In zeitlicher Abfolge ist dann der Taufstein in Naustadt zu nennen. Er wurde 1596 von Hans Köhler dem Älteren aus Meißen genauso wie die Naustädter Kanzel im Stil der Renaissance / des Manierismus geschaffen. Am Fuß des Taufsteins sitzen 4 Kinder, die um die Taufgnade bitten. In ihren Händen halten sie die Leidenswerkzeuge Christi. Durch die Taufe wird uns mit dem Sieg Christi über den Tod das ewige Leben geschenkt. Der Taufstein ist sechseckig. Nach dem Kirchenvater Augustin ist diese Zahl ein Symbol für die Vollkommenheit der Schöpfung. „Die Zahl Sechs ist die erste unter den Zahlen, die sich durch ihre Teile vollendet, das heißt durch ihren sechsten, dritten und zweiten Teil der eins, der zwei und der drei, die in ihrer Summe sechs ergeben.“ (Der Sonntag, Nr. 30, Seite 5) Auf der Kuppe des Taufsteins sind nach unten blickend Engelsköpfe abgebildet. Auf den Reliefflächen finden sich die Wappen des Dietrich von Miltitz und seiner Frau Barbara, eine Geb. von Schleinitz, sowie das Wappen des Sohnes von Dietrich von Mil-

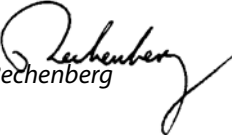
titz, Ernst Wilhelm von Miltitz und seiner Frau Madelena, eine Geb. von Pflug. Die vier Wappen erinnern an die Stifter von Taufstein und Kanzel. Die weiteren vier Bildflächen zeigen biblische Motive: 1. Die Flucht der Kinder Israel aus Ägypten, vorn ist Mose mit dem Stab zu sehen und die Wolke, mit der Gott das Volk Israel durch die Wüste geleitet. 2. Der Untergang der ägyptischen Reiter im Roten Meer, voran der Pharao mit seinem Wagen. Mit diesen beiden Bildern wird an die Befreiung der Kinder Israels aus der Sklaverei des Pharaos und den rettenden Weg durch das Meer ins gelobte Land erinnert. Das Schilfmeer beschert dem Volk Gottes die Rettung, den Feinden den Untergang. So soll auch im Wasser der Taufe alles untergehen, was uns von Gott trennt und durch die Kraft des heiligen Geistes aus der Taufe der neue Mensch in der Verbindung mit Christus aufstehen und bewahrt werden zum ewigen Leben. 3. Ein ebenso weit verbreitetes Motiv an Taufsteinen ist die Taufe Jesu durch Johannes den Täufer im Jordan. Unmittelbar nach der Taufe Jesu kommt Gottes Geist, dargestellt durch eine Taube, auf ihn herab. Die Stimme aus dem Himmel ruft: „Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.“ (Mt. 3, 17) Am Taufstein wird damit auf die enge Verbindung von Wassertaufe und Geistbegabung hingewiesen. Außerdem soll der Täufling Christus gleichgestaltet werden. Die Johannistaufe war eine Taufe der Buße, eine Abwaschung der Sünden. Das weiße Taufkleid, welches nach der Taufe angelegt wurde, macht dieses deutlich, dass der Täufling Christus gleichsam anzieht. 4. Das letzte Bildrelief stellt die Geschichte aus dem Markusevangelium Kap. 10, 13–16 dar, als Jesus die Kinder zu sich ruft: „Lasset die Kindlein zu mir kommen“. Diese Bibelstelle wurde erst nach der Reformation bildhaft auf Taufsteinen dargestellt. Als bewusster Hinweis auf die Kindertaufe. Außerdem unterstreicht dieses Bibelwort das Gnadengeschenk der Taufe. Noch heute wird bei Taufen von Kindern dieses Bibelwort aus dem Markusevangelium gelesen.

Eine Besonderheit ist der Taufengel in der Röhrsdorfer Kirche aus dem Jahre 1738, geschaffen vom Königlich-Sächsischen Hofbildhauermeister Benjamin Thomae. Er ist wohl der künstlerisch bedeutendste Taufengel überhaupt (Der Sonntag, Nr. 35, Seite 5) und wird als der schönste Taufengel Mitteldeutschlands bezeichnet. Seit der Einweihung der Röhrsdorfer Kirche am 26. Juli 1739 wird er bei jeder Taufe mittels einer Seilwinde vom Kirchenboden auf den Altarplatz herabgelassen und ruht mit seinem Knie auf einem Postament mit Kissen. In der Barockzeit waren Taufengel in vielen Kirchen anzutreffen. Die Besonderheit des Röhrsdorfer Taufengels ist es aber, dass er ununterbrochen in Gebrauch war und nach den Kirchenbüchern bereits über 6200 Kinder und Erwachsene an diesem Taufengel getauft wurden. Bei der Taufe wird Gottes Liebe uns in Jesus Christus persönlich zugesprochen. Der Taufengel erinnert bei jedem Besuch der Kirche an die himmlische Gabe der Gotteskindschaft. Gleichzeitig wirkt der Engel bei der Taufe als dienstbarer Bote Gottes mit, in dem er die Taufschale mit dem Taufwasser trägt. Im 19. Jahrhundert wurden in Folge der Aufklärung und aus geschmacklichen Gründen viele der Taufengel aus den Kirchen entfernt, sie landeten auf Kirchenböden und wurden vergessen. Der Röhrsdorfer Taufengel hingegen bekam zu seinem 100. Geburtstag 1839 eine prächtige neue silberne Taufschale von der Patronatsherrschaft Heinrich LXIII. j. L. Fürst Reuß und seiner Frau Caroline Fürstin Reuß, geb. Gräfin zu Stolberg aus Klipphausen, geschenkt. Diese Taufschale ist bis heute in Gebrauch.

Der jüngste Taufstein befindet sich in der Soraer Kirche. Er wurde vom Dresdner Bildhauer Werner Hempel 1950 aus Rochlitzer Porfyorkalkstein geschaffen. In der Form erinnert

er an romanische Taufsteine. Ein großes Taufbecken ruht auf einem kurzen runden Fuß. Das Taufbecken trägt drei Schriftfelder und drei Symbole. 1. „So lange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mo. 8, 22). Dazu gehört die bildliche Darstellung der Arche Noah unter dem Regenbogen, der an die Überwindung der den Menschen bedrohenden Mächte durch Gottes Liebe erinnert. 2. „Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden.“ (Mk. 16, 16). Als Symbol für den heiligen Geist ist die Taube, die über dem Taufwasser schwebt, dargestellt. Das heißt, bei der Taufe wird uns die Kraft des Heiligen Geistes geschenkt. 3. „Gehet hin in alle Welt und lehret alle Völker und taufte sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ (Mk 16, 15). Dazu das Symbol des Kreuzes über der Erdkugel, welches bedeutet, dass Christus der Herr der Welt ist, zu dem wir als Getaufte gehören. Mit diesen Ausführungen zu den Tauforten unserer drei Kirchen möchte ich Sie, die Leser unseres Kirchenbriefes, an ihre eigene Taufe erinnern und einladen, bewusst die Tauforte zu betrachten und die Taufpredigt in der Bildersprache zu entdecken.

Ihr Pfarrer
Christoph Rechenberg



aus dem Gemeindeleben – Ausblicke

Rechtsberatung

Am 26. Oktober findet im Pfarrhaus Naustadt eine Rechtsberatung durch Herrn Zaeske (Kirchenvorsteher und Rechtsanwalt) mit dem Thema „Gefahr durch Betrüger“ statt. Wir bitten unsere Gemeindeglieder um rege Teilnahme an dieser Veranstaltung, da einige unserer Senioren schon Opfer dieser neuen Betrugsmasche geworden sind.

Posaunenchorkonzert in Röhrsdorf am 10. September 2011

Am 10.9., um 17.00 Uhr, findet in der Kirche Röhrsdorf ein Konzert mit dem Leipziger Bläserkreis unter Leitung von Landesposaunenwart Jörg-Michael Schlegel statt. Es werden Werke von Haydn, Viadana, Brandt, Fünfgeld, Wendel u. a. zu hören sein. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

26.9. bis 1.10.2011 Spangenbergssammlung

bitte Handzettel aus Anhang übernehmen!!

Diesem Kirchenbrief liegt eine Sammeltüte des Spangenberg Sozial-Werkes e. V. bei. Sie können aber auch jeden anderen Plastikbeutel verwenden. Alle Informationen entnehmen Sie bitte dem abgedruckten Handzettel.

Apfelkalender mit alten Obstsorten, 2. Jahrgang

Ab September ist wieder der Apfelkalender im Pfarramt Röhrsdorf erhältlich. Die Auflage von 2011 war schon vor Weihnachten vollständig vergriffen. Das macht Mut, das Unternehmen auch in diesem Jahr zu wagen. Zum Selbstkostenpreis mit Spendenanteil zugunsten der Röhrsdorfer Kirchenbibliothek wird der Kalender angeboten. Neu ist dieses Jahr, dass wir die in deutscher Schrift geschriebenen Texte in die heute übliche Schreibweise mit lateinischen Buchstaben übertragen haben. Unser Dank gilt Dr. Hans Hesse, Pfr. i. R. Johannes Rechenberg sowie Heinz Wagner, der Korrektur gelesen hat. Wir haben für 2012 schon viele Bestellungen, darunter auch eine des Bundessortenamtes. Die weiteste Bestellung kam aus Spanien. Es freut uns sehr, wenn die Veröffentlichung des Manuskriptes des Kantorlehrers Ziller aus Kaditz so viel Interesse findet, gibt doch das Buch einen authentischen Einblick in die Sorten- und Artenvielfalt des Obstbaus im oberen Elbtal von Dresden bis Meißen aus der Zeit des frühen 19. Jahrhunderts.

Der Posaunenchor hat Gäste!

Wir haben vom Freitag, den 30.09.11 bis Montag, den 03.10.11 unsere Bläserfreunde des Posaunenchores CVJM Meißen/Minden zu Gast. Uns verbindet eine tiefe Freundschaft seit fast 25 Jahren. Die ersten Besuche waren nur einseitig von West nach Ost möglich. Seit 1990 treffen wir uns abwechselnd alle 2 Jahre zum gemeinsamen Musizieren zum Lobe Gottes und uns zur Freude.

Am Freitagabend werden unsere Gäste bei den Gastgebern eintreffen.

Am Sonnabend werden wir gemeinsam nach Augustusburg fahren und uns am Abend zu einer gemeinsamen Probe einfinden.

Wir laden zum Festgottesdienst am Sonntag, den 2.10. um 10.00 Uhr in die Kirche Sora

„Alles, was Odem hat, lobe den Herrn“

und zur Bläserserenade am Sonntag, den 2.10. um 17.00 Uhr in die Kirche Röhrsdorf herzlich ein.

Posaunenchor Röhrsdorf, Lothar Seyrich

Aus dem Kirchenvorstand

- Frau Clement von der Kassenverwaltung Dresden hat einen ausgeglichenen Haushalt für 2012 vorgestellt, der einstimmig beschlossen wurde.
- Die Abendmahlkanne von Naustadt soll nicht wieder in Gebrauch genommen werden, dazu ist eine Reparatur von über 1000,00 € notwendig.
- Die Suche nach einem Gemeindepädagogen für die Nachfolge von Frau Simon, die ab 23.8. wegen Mutterschutz und Elternzeit für zwei Jahre ausscheidet, ist noch nicht von Erfolg gekrönt. Alle Christenlehrekinder werden deshalb zu den regelmäßig stattfindenden Kindergottesdiensten eingeladen.
- Die Vergabe für die Bauarbeiten Sora wurde beschlossen. Der Bau läuft unter der Leitung von Architekt Gerschler aus Freiberg.
- Das Pfarrhaus und der Friedhof in Röhrsdorf bekommen eine neue Trinkwasserleitung, da die alte verschlissen ist.
- Verschiedene Grundstücksangelegenheiten wurden beraten. Leider wurden unsere Anregungen hinsichtlich der Erweiterung des Gewerbegebietes in Röhrsdorf bei den Planungen nicht aufgenommen.

Kleiner Flohmarkt in kleiner scheune

Am 22. Oktober findet in der kleinen scheune in Sora von 14 bis 18 Uhr ein Mini-Flohmarkt statt, zu dem wir Sie recht herzlich einladen.

Angeboten werden Bücher, Spielzeug, Hausrat, Kleinmöbel, Dekorartikel, Pflanzen und verschiedene andere Sachen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die kleine scheune
Andreas Horn und Dagmar Zimmermann
An den Kastanien 1 • 01665 Klipphausen / OT Sora

Bei uns ist es schön

Unter diesem Motto findet am 6.11. 2011, 17 Uhr, in der Kirche zu Röhrsdorf ein Konzert statt, welches die Sängerin Kathy Leen, der Pianist Holger Miersch und der Geiger Gerd Blechschmidt (1. Konzertmeister der Elblandphilharmonie) gestalten.

Auf dem Programm stehen – mit beliebten Evergreens und eigenen Chansons – Lieder, die Licht, Freude und Wärme in den oft trüben November zaubern sollen.

Eintritt frei.

Um Spenden zur Finanzierung des Konzertes und zur Sanierung der Kirche Röhrsdorf wird gebeten.



Baugeschehen

Orgelsanierung Naustadt

Die Orgelsanierung in der Naustädter Kirche wird planmäßig in diesem Jahr abgeschlossen. Am Kirchweihsonntag (13.11.2011) wird mit einer Andacht, feierlicher Schlüsselübergabe und einem Konzert die vollständig sanierte Orgel wieder in Gebrauch genommen. Dazu werden, soweit namentlich bekannt, alle eingeladen, die durch Spenden, den Sponsorenlauf oder andere Aktivitäten wie z. B. dem Orgelpfeifen waschen mitgewirkt haben. Wir wissen auch, dass viele Spenden in die Orgelpfeife am Ausgang der Kirche eingelegt oder gefüllte Orgelspendenschachteln (auch ohne Adresse) abgegeben wurden. Bitte haben Sie Verständnis, dass Spender, die uns nicht namentlich bekannt sind, nicht schriftlich eingeladen werden konnten. Ebenso werden Vertreter der Firmen eingeladen, die an den Restaurierungsarbeiten beteiligt gewesen sind. Sie dürfen gespannt sein, auch das seltene Trompetenregister aus Zungenstimmen wird erklingen. Für unsere Kantorin geht ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung, die Naustädter Orgel ist wieder auf allen Registern spielbar. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben.

WIR LADEN HERZLICH EIN ZU DEN GOTTESDIENSTEN



+ 11. September – 12. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Erntedankfest
Wochenspruch Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschten. (Jes. 42,3)
Spruch zum Erntedankfest Aller Augen warten auf dich, Herr, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Ps. 145,15)

+ 18. September – 13. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Erntedankfest
16.00 Uhr Konzert der Blockflötenkreise
Wochenspruch Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Mat. 25,40)

+ 25. September – 14. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)
Dankopfer für das Diakonische Werk der Landeskirche

+ 02. Oktober – 15. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Posaunengottesdienst mit den Posaunenchoren Röhrsdorf und Minden
Röhrsdorf 17.00 Uhr Serenade der Posaunenchorer Röhrsdorf und Minden
Wochenspruch Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr. 5,7)

+ 09. Oktober – 16. Sonntag nach Trinitatis

Röhrsdorf 10.00 Uhr Gottesdienst zur Taferinnerung mit Taufe
Wochenspruch Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium (2.Tim.1,10)
Dankopfer für Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche

+ 16. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

Naustadt 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Aller Augen warten auf dich, Herr und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)
Dankopfer für kirchliche Männerarbeit

+ 23. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)

+ 30. Oktober – 19. Sonntag nach Trinitatis

- Sora** 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit
Taufen und Kindergottesdienst
Wochenspruch Heile du mich, Herr, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jer. 17,14)

+ 31. Oktober – Reformationstag

- Naustadt** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Tagesspruch Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1. Kor 3,11)
Dankopfer für Gustav-Adolph-Werk

+ 06. November – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres

- Röhrsdorf** 08.30 Uhr Kirchweih
Sora 10.00 Uhr Kirchweih
Röhrsdorf 16.00 Uhr Konzert (*siehe Beitrag S. 12*)
Wochenspruch Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe jetzt ist der Tag des Heils! (2. Kor. 6,2)

+ 13. November – Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

- Sora** 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für Arbeitslosenarbeit
Naustadt 14.00 Uhr feierliche Orgelübergabe mit Konzert (*siehe Einlageblatt*)
Dankopfer Kirche (Orgel) Naustadt
Wochenspruch Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2. Kor. 5,10)

+ 16. November – Buß- und Betttag

- Röhrsdorf** 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Tagesspruch Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)
Dankopfer für Ökumenische Aufgaben der EKD

+ 20. November – Ewigkeitssonntag

- Sora** 08.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Röhrsdorf 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Naustadt 14.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
Wochenspruch Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen. (Luk. 12,35)

+ 27. November – 1. Advent

- Röhrsdorf** 10.00 Uhr Familiengottesdienst
Wochenspruch Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sach. 9,9)
Dankopfer für die Arbeit mit Kindern in unserer Kirchengemeinde

+ 04. Dezember – 2. Advent

- Sora** 08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Luk. 21,28)

+ 10. Dezember – Sonnabend

- Sora** 14.00 Uhr Adventsfeier im Pfarrhaus

Freud und Leid in unserer Kirchengemeinde

Getauft wurden



Emilia Lorenz in der Kirche zu Hülsa
Emilio Miersch in der St.-Bartholomäus-Kirche zu Röhrsdorf
Konstantin Wittig in der Kirche zu Naustadt
Axel Wittig in der Kirche zu Naustadt

Getraut wurden



Mirko Lorenz und Nicole geb. Mönch am 14.5.2011 in der Kirche zu Hülsa
Holm Bräuer und Anja geb. Hopfe am 3. Juni in der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf
Holger Miersch und Kathleen Miersch-Echterhoff am 9. Juli in der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf
Holger Sparr und Lysann Kloß am 9. Juli in der Kirche zu Naustadt
Dr. Constantin Sorger und Antje geb. Nürnberger am 23. Juli in der St.-Bartholomäuskirche zu Röhrsdorf
Carsten Lorenz und Annika geb. Möller am 6. August in der Kirche zu Unkersdorf
Axel Wittig und Corinna geb. Hanisch am 3. September in der Kirche zu Naustadt

Zur Silberhochzeit eingesegnet wurden

Carmen und Wolfgang Vogel in Mohorn
Angelika und Stephan Rudolph in Naustadt
Karin und Ralf Kollei in Röhrsdorf

Bestattet wurden



Achim Stephan, 80 Jahre, aus Röhrsdorf
Elsbeth Hiller geb. Gierich, 88 Jahre, aus Naustadt

Kirche Sora

Die Bauarbeiten am Kirchendach werden begonnen haben, wenn Sie diesen Kirchenbrief in den Händen halten. Erst durften wir nicht beginnen wegen der Fledermäuse, nun können wir nicht fristgemäß anfangen, da es keine Gerüstkapazitäten gibt und die Firmen, welche noch über Gerüste verfügen, exorbitante Angebote bei der Ausschreibung abgegeben haben. Wir sind dankbar, dass die geplanten Eigenmittel schon in voller Höhe zur Verfügung stehen, das ist die gute Nachricht. Allen treuen Spendern herzlichen Dank. Die schlechte Nachricht ist aber, dass Materialpreiserhöhungen und neue Verarbeitungsrichtlinien für das Dach (ab 1.4.2011 ist jeder zweite Dachstein mit Edelstahlschrauben aus Gründen des Windsogs zu verschrauben) die Bausumme um etwa 10 % steigen lassen. Deshalb unsere große Bitte, bei der Spendenbereitschaft nicht nachzulassen. Allein beim Turmfest im Zusammenhang mit der Ausstellung zur Ortsgeschichte Sora, Lampersdorf und Lotzen wurden fast 3000 € für die Kirche Sora gespendet. Außerdem werden auch wieder Helfer gesucht, die mitwirken bei der Beräumung von Schutt auf dem Kirchenboden und der Reinigung der Kirche, die wir trotz Bauarbeiten ununterbrochen nutzen wollen. Wer dafür Zeit spenden möchte, kann sich bei Frau Keil melden. Möge Gott all unser Tun segnen und die Bauleute und Helfer bewahren vor Unfall und Gefahr. Bei der Ausstellung war fast auf jedem Bild irgend etwas zu sehen, das mit der Kirche zu tun hatte, dieses ist eine hoffnungsvolle Entdeckung. Sora, Lotzen und Lampersdorf sind mit ihrer Kirche eng verbunden, die Kirche ist Zentrum und Identifikationsfaktor aller Einwohner. So waren z. B. bei der Ausstellung auf dem Kirchenboden 3 mal so viele Besucher, wie die Dörfer Einwohner haben. Über 900 haben wir gezählt und es können durchaus noch einige mehr gewesen sein. Nun soll diese Ausstellung auch nicht einfach so verhallen, das ist der Wunsch vieler. Martin Claus aus Berlin (ehemals Lampersdorf) hat alle Bilder digital fotografiert, so dass wir in der Lage sind, ein kleines Buch binden zu lassen. In nächster Zeit werden alle gefragt, ob sie einverstanden sind, dass ihr Bild mit veröffentlicht wird.

Rückblicke

Dankesbrief von Sup. i. R. Weißflog

Herr Sup. i. R. Weißflog bedankt sich in einem Brief vom 20.6.2011 ganz herzlich für die Spenden unserer Kirchengemeinde für die Behindertenfreizeit in Herrnhut. Das Spendenaufkommen aller angesprochenen Gemeinden betrug 2955,91 €. Mit diesem Geld wurde u. a. eine Fahrt der Behinderten zur Landesausstellung „via regia“ und ein Besuch des Naturtheaters in Jonsdorf möglich.

Kirchentag

Der Kirchentag liegt schon eine Weile zurück, viele unserer Gemeindeglieder haben daran teilgenommen. Herzlich danken möchte ich noch einmal allen, die mitgewirkt, bzw. Kirchentagsgäste beherbergt haben. Unsere Kirchengemeinde hat am Abend der Begegnung gemeinsam mit der Kirchengemeinde Siebenlehn und der Ev. Jugend im Kirchenbezirk Meißen einen Verpflegungsstand betrieben. Im Ergebnis haben das Imbissangebot und die Apfelsaftaktion über 1000 € zugunsten des Fonds für Mikrokredite erbracht.

Treffpunkte in unserer Kirchengemeinde

Christenlehre	zur Zeit keine Termine	zu den Familien- und Kindergottesdienst wird eingeladen
Konfirmanden	montags	Kl. 7 16.15 Uhr Röhrsdorf Kl. 8 17.15 Uhr Röhrsdorf
Kurrende	freitags	16.00 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flötenkreis	freitags	18.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Nachwuchs-Gruppe	freitags	17.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Flöten-Anfänger	nach Absprache mit Frau Rudolph	
Posaunenchor	donnerstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Röhrsdorf
Kirchenchor	dienstags	19.30 Uhr Pfarrhaus Naustadt
Junge Gemeinde	freitags	19.30 Uhr in Röhrsdorf und Naustadt im Wechsel
Frauentdienste aller Gemeindeteile	Mittwoch, 26. 10.	14.00 Uhr Rechtsberatung mit Herrn Zaeske für alle Frauentdienste und die Senioren im Pfarrhaus Naustadt
	weitere Termine	nach Vereinbarung
Seniorentreff	Mittwoch, 28.9. Mittwoch, 26.10.	siehe <i>Frauentdienste</i>
Bibelstunde	nach Absprache	
Gebetsgemeinschaft	jeden 2. Montag im Monat	20.00 Uhr, im Pfarrhaus Naustadt
Bibelgespräch	Mittwoch, 2. November .	19.30 Uhr, Pfarrhaus Naustadt mit Pf. E. Klabunde

Wir sind zu erreichen

Pfarrer	Christoph Rechenberg Röhrsdorf, Kirchberg 5 01665 Klipphausen Tel. 03 52 04 / 48 541 Fax 035204 / 28 918 E-Mail kirche-roehrsdorf@freenet.de
Pfarramt Öffnungszeiten	Montag – Mittwoch 8.00 – 13.30 Uhr
Kantorin	Angelika Rudolph Pfarrweg 3, Naustadt Tel. 035 21 / 40 47 47 Fax 035 21 / 40 47 14
Gemeindepädagogin	Stelle vakant
Ansprechpartner in Sora	Annelies Keil, Sora, An der Silberstr. 15a Tel. 035204/54577
Bankverbindung für Spenden und Pachten	<i>Empfänger</i> Kassenverwaltung Dresden <i>Bank</i> LKG Sachsen <i>Konto</i> 1667 209 052 <i>BLZ</i> 350 601 90 <i>Zahlungsgrund</i> Sachbetreff und Rtnr. 2341
Bankverbindung für Kirchgeld u. Friedhofsgebühren	<i>Empfänger</i> KG Röhrsdorf <i>Bank</i> LKG Sachsen <i>Konto</i> 1649 000 014 <i>BLZ</i> 350 601 90 <i>Zahlungsgrund</i> Kirchgeld bzw. Friedhofsgebühr
Kirchgeldkassierung Röhrsdorf	im Pfarramt zu den Öffnungszeiten
Kirchgeldkassierung Sora	Heinz Müller, Lotzen, An d. kleinen Triebisch 16, Tel. 035204/40519

Ein besonderes Jubiläum

Die Kirchgemeinde dankt Heinz Müller aus Lotzen, der am 30. August seinen 80. Geburtstag feierte, für 50 Jahre ehrenamtlichen Mitwirkens im Bereich der Einholung von Kirchensteuer und Kirchgeld. Außerdem ist Herr Müller seit über 30 Jahren Lektor. Unzählige Gottesdienste hat er in Sora und Röhrsdorf selbständig gehalten. Auch bei Posaunenfeierstunden wirkt er bis heute aktiv mit. Zu jedem Gottesdienst liest er Epistel und Evangelium, seine ruhige Art und der wohltuende Klang seiner Stimme bereichert unsere Gottesdienste. Heinz Müller war auch lange Zeit Kirchenvorsteher in Sora als Nachfolger seines älteren Bruders Manfred Müller. Wir wünschen ihm zu seinem 80. Geburtstag Gottes Segen und sind dankbar, das er seine Gaben und Begabungen gemeinsam mit seiner Frau Irmgard in den Dienst der Gemeinde stellt.

Im Namen des Kirchenvorstandes
Ihr Pfarrer Christoph Rechenberg

Spangenberg
Wir sammeln und verteilen Kleidung

für Wärme
und Würde

Kleidersammlung

Kleidung – Schuhe – Haushaltswäsche

der Ev.- luth. St. Bartholomäus-Kirchgemeinde
RÖHRSDORF

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel oder gut verpackt

von Montag, 26. September 2011
bis Samstag, 01. Oktober 2011

zu folgenden Sammelstellen:

Röhrsdorf Pfarramt, Kirchberg 5
Sora Pfarramt, Dorstraße 13
Naustadt Kirche
Grundschule (nur bis Freitagmittag)
Klipphausen Schloss

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihr Kirchenvorstand,
Pfarrer Rechenberg und das Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Diakonie



Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – Gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel. 05351 / 52354-0 als Dienstleister für das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.



*Liebe Gemeindeglieder,
liebe Spender,
liebe Helfer und Freunde der Orgelmusik,*

wir freuen uns, dass unsere Orgel nach umfangreicher Generalreparatur bald wieder erklingen kann.

Noch sind die Orgelbauer Herr Lindner und Herr Bartzsch emsig am Werk und die Orgelempore gleicht einer Werkstatt. Doch teilweise ist das Spielen auf der Orgel schon wieder möglich und zum Test während der laufenden Arbeiten auch nötig. Bis November werden die Orgelbauer noch zu tun haben.

Wir danken Ihnen allen, dass Sie uns mit Ihren Spenden unterstützt haben.

Schon heute möchten wir Sie ganz herzlich zur feierlichen Orgelübergabe in die Naustädter Kirche einladen:

am Sonntag, den 13. November 2011, 14.00 Uhr

Andacht mit Schlüsselübergabe

Orgelkonzert mit

Charlotte Grabs (Orgel)

Christian Thiele (Orgel)

Sebastian Böhner (Solotrompete)

Anschließend gibt es für Sie einen Sektempfang mit kleinem Imbiss.

Ende gegen 16.30 Uhr

In Vorfreude auf diesen Höhepunkt am Ende des Kirchenjahres grüßen wir Sie herzlich,

Ihr Kirchenvorstand, Pfarrer Christoph Rechenberg
und Kantorin Angelika Rudolph